

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 51 (2024)
Heft: 1: Hinter den Weihrauch-Schwaden zeigen sich die dunklen Abgründe der katholischen Kirche

Anhang: Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial: Kleine Lichtblicke



Monika Uwer-Zürcher
Redaktion Deutschland

Die Welt ist nie, wie wir sie gerne hätten. Die Nachrichten aus Nahost und der Ukraine, aus Myanmar und Afrika, die Folgen des Klimawandels mit Flutkatastrophen, brennenden Wäldern und schmelzenden Gletschern – sie könnten uns zum Verzweifeln bringen. Umso wichtiger ist es, sich gelegentlich auf positive Ereignisse zu fokussieren.

Zum Beispiel Feste feiern, wie sie fallen. Im letzten Jahr konnten drei Schweizer Vereine in Deutschland einen runden Geburtstag festlich begießen: Gefeiert wurden 125 Jahre Köln, 140 Jahre Hamburg, 130 Jahre Schleswig-Holstein und 125 Jahre Bremen.

2024 steht wieder ein Jubiläum an, auf das wir uns freuen können. Die Auslandschweizer-Organisation plant vom Donnerstag, den 11. Juli bis Samstag,

den 13. Juli 2024 ihren 100. Kongress. Als Veranstaltungsort hat sie sich Luzern ausgesucht. Ein besonders attraktives Reiseziel, behauptete ich als Luzernerin. Diese Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für all diejenigen entwickelt, die sich für die Anliegen der Fünften Schweiz interessieren. Dank eines umfangreichen Rahmenprogrammes mit Führungen und Ausflügen durch die Innerschweiz wird die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis.

Ein weiteres bemerkenswertes Jubiläum findet dieses Jahr in Berlin statt. Die älteste Schweizer Vereinigung darf jubilieren. Die Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin kann ihren 180. Geburtstag feiern.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Der deutsche Rentnerausweis: Viele Vergünstigungen für Rentner

Wer in Deutschland eine Rente bezieht, erhält von seiner Rentenkasse einen Rentnerausweis im Bankkartenformat. Aber Schweizerinnen und Schweizer, die ihre Rente ausschliesslich aus der Schweiz beziehen, erhalten keinen Rentnerausweis.

Die Zürcherin Renate F. (64) aus der Sächsischen Schweiz ist seit dem Sommer reine AHV-Rentnerin. Sie fragte in Genf nach, ob sie einen Rentnerausweis haben könnte, etwa um Vergünstigungen speziell für Rentner zu bekommen. Die Antwort von der Schweizerischen Ausgleichskasse (SAK) in Genf ist lakonisch: «Im Ausweis sieht man ja, dass Sie das Rentenalter erreicht haben und das muss reichen.»

Dass es in anderen Ländern andere Renteneintrittsalter gibt, interessiert

nicht; und dass nicht wenige Schweizerinnen mit Rentenbeginn ins Ausland ziehen, ebenso wenig.

Viele Institutionen in Deutschland wollen einen Ausweis sehen. Aber es gibt auch Ermässigungen schon ab 60 oder 65 Jahren. Bei der Deutschen Bahn genügt die Angabe des Geburtsdatums und die BahnCard25 ist günstiger. Auch in Tschechien und Polen gibt es kräftige Ermässigungen ab 60 respektive 65 Jahren für alle Bahn-tickets sowie für Busse und U-Bahnen. Es lohnt sich auf alle Fälle, sich gut zu informieren.

Auch Theater, Kinos, Zoologische Gärten, Konzerthäuser bieten zu speziellen Vorstellungen Ermässigungen an, und da wird der Rentnerausweis gefordert. An manchen Kassenhäuschen wird das kulant behandelt, aber manche pochen auf die Vorschriften.

Renate S. kann als Notlösung künftig die Kopie oder das Handybild ihres Rentenbescheids bei sich tragen – vorzugsweise mit geschwärztem Auszahlungsbetrag!

Auch in der Schweiz wird es mit der künftigen Erhöhung des Rentenalters für Frauen etwas unübersichtlicher. Die Jahrgänge bis 1960 erhalten ihre AHV noch mit 64 Jahren. Die darauf folgenden Jahrgänge erhalten ihre Rente um je drei Monate später. Die 1964 geborenen Frauen bekommen ihre AHV dereinst mit 65 Jahren – wie die Männer.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Kulturkalender

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben online oder in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Bad Berleburg

Marlit Peikert, «peikert-cuisine», Skizzen und Zeichnungen zum Thema Kochen (A), 31.1.–28.3., Galerie der Sparkasse Wittgenstein

Berlin

Sustainable Swiss – nachhaltiges Schweizer Design (A), bis 18.2., Direktorenhaus, Am Krögel 2

Freiburg i.Br.

François Loeb, Museumsgeschichten, Lesung, 9.2., Augustinermuseum

Friedrichshafen

Company Idem, «Imbalance», Tanz, 6. und 7.2., Bahnhof Fischbach

Furtwangen

Pasquale Aleardi & Die Phonauten: Galopp ins Glück, Chansons und Musik-Kabarett, 26.1., Kulturfabrik

Hamburg

The Zurich Chamber Singers, Musikalische Autobiografie (K), 29.1., Elbphilharmonie

Musikkollegium Winterthur, Im Sturm der Leidenschaften (K), 3.2., Elbphilharmonie

Karlsruhe

La Nefera – C'est ça!, Rap (K), 26.1., jubez

Dirty Sound Magnet (K), 26.1., P8

Konstanz

Dirty Sound Magnet (K), 25.1., Kulturladen

Lörrach

Der Ruf nach Freiheit – Revolution 1948/49 und heute (A), bis 19.5., Dreiländermuseum

Festival Strings Lucerne (K), 31.1., Burghof

Zeitzeugen im Weltformat, Schweizer Plakate, öffentliche Führung, 6.2., 16.30 Uhr, Dreiländermuseum

Nürnberg

Rosa – Lebensgeschichte einer mutigen Frau (T), ab fünf Jahren, 8. und 9.2., Theater Salz + Pfeffer

Ravensburg

La Nefera – C'est ça!, Rap (K), 27.1., Zehntscheuer

Stuttgart

The Zurich Chamber Singers mit Kompositionen von Mealor (K), 26.1., Stiftskirche

Jane Mumford, «Reptil», Comedy, 11.4., Renitenztheater

Uhldingen-Mühlhofen

Gardi Hutter, Die tapfere Hanna, Comedy, 27.1., Alte Fabrik

Weikersheim

Peter Kernel, Drum To Death (K), 31.1., Club W71

Weil am Rhein

Bilderbogen (A), mit Jürgen Brodwolf, Rosa Lachenmeier, Meret Oppenheim, Harald Naegeli, Marianne Eigenheer und Joseph Egan, bis 25.2., Galerie Stahlberger

Auf Tournee



Starbugs Comedy ist nun mit der überarbeiteten Show «JUMP! Reloaded» auf Tournee. Sie gastieren am 25.1. in Mainz, am 26.1. in Karlsruhe, am 21.2. in Bünde, am 22.2. in Elmshorn, am 24.2. in Villingen-Schwenningen, am 12.3. in Berlin, am 13.3. in Leipzig, am 14.3. in Dresden, am 16.3. in Stuttgart und am 17.3. in Mauer.

Das Innerschweizer Duo **Ohne Rolf** gastiert mit seinem Programm «jenseitig» am 16.2. in Bonn-Beuel, am 18.2. in Krefeld, am 21.3. in Pforzheim, am 22.3. in Pullendorf und am 24.4. in Nürnberg. Das Programm «Blattrand» führen die beiden am 17.2. in Halver auf.

Dub Spencer & Trance Hill präsentieren gemeinsam mit ihrem langjährigen Weggefährten Umberto Echo ihr aktuelles Album «Imago Cells». Sie treten am 25.1. in Hamburg, am 26.1. in Hildesheim, am 2.3. in Übersee und am 23.3. in München auf.

Das **Duo Marc Copland und Daniel Schläppi** gastiert am 26.1. in Wuppertal, am 27.1. in Paderborn und am 28.1. in Saarbrücken.

Das **Christoph Stiefel-Quintett «Full Tree»** ist am 30.1. in Marburg, am 31.1. in Köln und am 2.2. in Berlin zu hören und zu sehen.



Livia Leu: Die neue Botschafterin in Berlin



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Deutschland

100'000 Schweizerinnen und Schweizer leben in unserem nördlichen Nachbarland, mehr als 300'000 Deutsche leben in der Schweiz. Zudem überqueren mehr als 65'000 Grenzgängerinnen und Grenzgänger jeden Tag die Landesgrenze, um in der Schweiz zu arbeiten. Deutschland ist mit einem Handelsvolumen von 120 Mrd. Euro (2022) der wichtigste Partner der Schweiz. Umgekehrt liegt unser Land auf Rang 8 der deutschen Handelspartner, wobei die Handelsbilanz traditionell einen ansehnlichen Überschuss zugunsten Deutschlands aufweist. Bei den ausländischen Investitionen liegen wir gegenseitig auf Platz 4. Diese und weitere Indikatoren, welche die Beziehungen unserer beiden Länder umschreiben, sind beeindruckend. Auch wenn diese Zahlen bekannt sind, erwähne ich sie gerade in meinen ersten Wochen als Botschafterin der Schweiz in Deutschland gerne, da sie die enge Vernetzung der beiden Nachbarstaaten deutlich vor Augen führen.

Erlauben Sie mir, mich kurz vorzustellen. Aufgewachsen bin ich in einer Hoteliersfamilie in Arosa. Meiner Kindheit in Graubünden habe ich meine Liebe zu den Bergen und fürs Skifahren zu verdanken. Durch den Beruf meiner Eltern habe ich von Kindesbeinen an erlebt, wie wichtig die Gastfreundschaft für die Beziehungspflege ist. Vor meinem Eintritt in den diplomati-

schen Dienst habe ich Jura studiert und das Anwaltspatent des Kantons Zürich erlangt. Zu Beginn meiner Laufbahn im Aussendepartement wurde ich in Bern sowie in New York bei der UNO, in Kairo und in Teheran eingesetzt, wo ich als Schweizer Botschafterin auch die Interessen der USA vertrat.

Im vergangenen Jahrzehnt ziehen sich die Beziehungen der Schweiz zu Deutschland wie ein roter Faden durch meine verschiedenen Aufgaben: In meiner Funktion als Delegierte des Bundesrates für Handelsverträge im SECO spielte unser wichtigster Handelspartner naturgemäß die erste Geige. In meiner Zeit als Botschafterin der Schweiz in Frankreich – unserem anderen grossen Nachbarn und wichtigen europäischen Partner Deutschlands – durfte der Blick von Paris aus nach Berlin nie fehlen. Und last but not least: In den letzten drei Jahren hatte ich als Staatssekretärin im EDA und Chef-Unterhändlerin der Schweiz mit der EU das Privileg, selber regelmässig nach Berlin zu reisen und mich mit meinen Amtskollegen auszutauschen. Gerade aufgrund der engen bilateralen Beziehungen mit der Schweiz ist für Deutschland auch unser Verhältnis zur EU von grossem Interesse. Schliesslich regeln unsere sektorellen Abkommen mit der EU auch wichtige Bereiche unseres Verhältnisses zu den EU-Mitgliedstaaten, z.B. die Personenfreiheit. Deswegen ist der Entscheid unseres Bundesrates vom 15. Dezember 2023, ein Mandat für die Verhandlungen mit der EU zu verab-

schieden, nicht nur wichtig für die Schweiz, sondern auch eine gute Nachricht für unsere bilateralen Beziehungen mit Deutschland. Nach all den Berührungs punkten mit Deutschland ist es schon fast eine logische Fortsetzung, zugleich aber auch eine tolle neue Herausforderung, die Schweiz in Deutschland vertreten zu dürfen.

Ganz besonders ist hier in Berlin auch die Schweizer Botschaft selber, dieses historische Haus an einzigartiger Lage direkt neben dem Bundeskanzleramt. Es soll ein Ort der Gastfreundschaft und der Begegnung sein, belebt mit spannenden Gästen und interessanten Gesprächen. Gemeinsam mit meinem Ehepartner, Donat Agosti, freue ich mich darauf, die eine oder den anderen von Ihnen bei Gelegenheit persönlich kennenzulernen. Über die Aktivitäten der Botschaft informieren wir regelmässig auf unseren Social-Media-Kanälen sowie durch unseren Newsletter und den Kulturnewsletter. Bleiben wir also in Kontakt! Herzlich,

Livia Leu
Botschafterin der Schweiz
in der Bundesrepublik Deutschland

Stuttgart: Des Teufels Gebetsbuch



Über 30.000 Kartenspiele mit mehr als einer Million Einzelkarten aus sieben Jahrhunderten und allen fünf Kontinenten beherbergt das kleine Spielkartenmuseum in Leinfelden.

Vor den Toren Stuttgarts, in Leinfelden, befindet sich ein richtiges «Schatzkästlein» im Untergeschoss eines Schulhauses: das Deutsche Spielkartenmuseum. Dreizehn Interessierte der Schweizer Gesellschaft Stuttgart liessen sich am 13. September die bewegte Geschichte der – man lese und staune – grössten öffentlichen Spielkartensammlung Europas erklären, mit Karten aus sieben Jahrhunderten und fünf Kontinenten. So klein der Ausstellungsraum auch ist, für den aufmerksamen Museumsgast bietet er unzählige graphische Kostbarkeiten aller Art, mit zum Beispiel biblischen, mythologischen

oder erotischen Darstellungen. Auch dämmengrosse «Kärtchen» aus Silber für eine Puppenstube sind dabei, eine Kartenreinigungs-Maschine namens «Gnom» aus dem Jahre 1910 und eine Schaufensterpuppe im Spielkartenkleid. «Des Teufels Gebetsbuch» wurden Spielkarten im Mittelalter von der Obrigkeit genannt, da oft um Geld gespielt und Müssiggang betrieben wurde. Von wegen «Müssiggang! Ein Jass kann bei einigen Landsleuten eine hoch konzentrierte, ernste Angelegenheit sein. Wer aber hoffte, in Leinfelden einen Hinweis auf unser Nationalkartenpiel zu finden, wurde enttäuscht, konnte dies aber nach dem Museumsbesuch in dem

nahe gelegenen Restaurant «Leonardo da Vinci» bei guten Gesprächen und italienischer Kost wieder vergessen.

ESTHER ANDREAS

Schweizer aus Mittelhessen geniessen eine Schifffahrt auf dem Rhein.



Mittelhessen besucht Basel

Gut gelaunt und bei schönstem Wetter gab sich der Schweizerverein Mittelhessen am Wochenende vom 29. September bis 2. Oktober 2023 ein Stelldichein in der wunderschönen Stadt Basel.

Ein abwechlungsreiches, umfangreiches Programm liess keinerlei Langeweile aufkommen. So faszinierten eine zweistündige City-Tour per Bus, eine unter-

haltsame Führung durch die Ueli Brauerei, ein gemeinsames Chääs-Fondue in einem renommierten Restaurant, eine Schifffahrt, ein Gourmet-Besuch in der bekannten Markthalle oder ein Besuch auf der Aussichtsplattform des Chemiekonzerns Roche.

Die Begeisterung war gross und wir freuen uns, dieses Event zu gegebener Zeit zu wiederholen.

MATTHIAS VON AH

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: Thomas.Gartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsidentin: Christine Sikasa
Tel. 08238/95 83 16, E-Mail: christine@sikasa.net

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHL

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugfödt@online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident ad interim: Hans-Ulrich Keller, Tel. 07742/9 22 90 30
E-Mail: kellerhansulrich@gmail.com

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Rataj
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Monika Kelling-Frauenlob
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchef@t-online.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

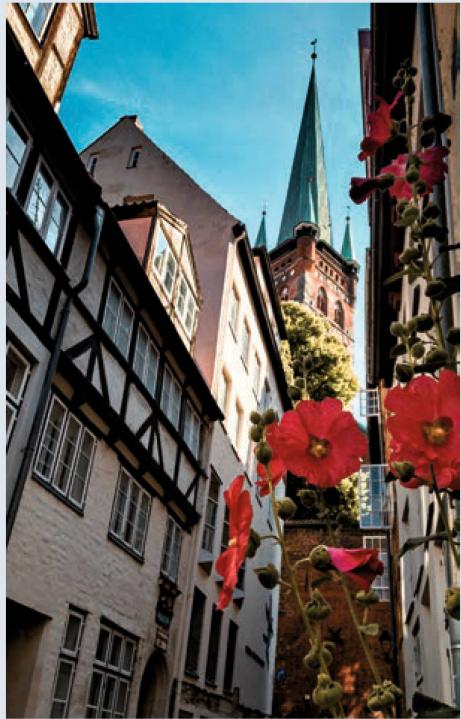
REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Barbara Meier, Tel. 07473/2 10 86 75, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
– Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Tagung der ASO Deutschland: Lübeck – die Schweiz und das Meer am 10. und 11. Mai



Lübeck ist eine Reise wert. 1987 wurde der mittelalterliche Altstadtkern zum UNESCO-Welterbe erklärt.

Es ist so weit, melden Sie sich jetzt an!

Nach einem Jahr Live-Pause findet die diesjährige Tagung der Auslandschweizerorganisation (ASO) Deutschland wieder in persona am 10. und 11. Mai in Lübeck statt. Unter dem Motto «Maritimes Hüttengaudi» versuchen wir das Meer und die Schweiz zu verbinden. Dazu müssen wir nicht die Alpen plätzen. In ihren Vorträgen werden die Schweizer Meeresbiologin Luisa Listmann und Ursula Richenberger, die Schweizer Projektleiterin für den Aufbau des Deutschen Hafenmuseums, das 2027 eröffnet werden soll, uns zahlreiche Bezüge vermitteln. Neben Botschafterin Livia Leu, welche unser Land seit Oktober 2023 in Berlin vertritt, werden uns Botschafter David Grichting, Chef der Konsularischen Direktion des EDA, und Filippo Lombardi, Präsident der ASO-International aus der Schweiz, beeilen. Honorarkonsul und Rechtsanwalt Gerhard Lochmann hat ein paar gute rechtliche Tipps für Sie parat.

Im statuarischen Teil am Samstag wird es ein paar wichtige Beschlüsse zu tätigen geben. Die Wahlen der Auslandschweizerräte sollen weltweit demokratischer werden.

Schweizer Wohltätigkeit hat Tradition. Daher ist ein weiterer Punkt, den wir lösen müssen, die Öffnung des Hilfsfonds für bedürftige Landsleute zur Unterstützung anderer gemeinnütziger Aktivitäten. Wir hoffen Ihnen hierzu rechts- und steuerkonforme Ideen zur Abstimmung vorlegen zu können.

Während einer kleinen «Auslandschweizerreise» werden Sie viel Gelegenheit zu regem persönlichem Austausch mit zahlreichen Beteiligten haben und Ihr Wissen zur Schweiz spielerisch auffrischen können. Auch Sightseeing kommt nicht zu kurz. Ob eine Tour durch die Altstadt, die Welt der Hanse, mit dem Splashbus zu Wasser und zu Land oder die süsse Versuchung von Niederegger Marzipan – Sie haben die Qual der Wahl.

Weitere Informationen finden Sie unter ASO-Deutschland.de. Melden Sie sich an. «Moin, moin» – Wir sehen uns in Lübeck.

SONJA LENGNING
PRÄSIDENTIN ASO DEUTSCHLAND

Sonja Lengning neu im Vorstand der ASO International

An der virtuellen Sitzung der ASO International am 2. Dezember 2023 ist die Präsidentin der ASO Deutschland, Sonja Lengning, mit 61 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang in den Vorstand der ASO International gewählt worden. Sie tritt auch hier die Nachfolge von Albert Küng an, der im vergangenen Mai als Präsident der ASO Deutschland zurückgetreten war. Damit bleibt die ASO Deutschland als Vertreterin der zweitgrössten Auslandschweizer-Gemeinde weiterhin prominent im elfköpfigen höchsten Gremium der Auslandschweizer-Organisation vertreten. Von den fast eine Million Schweizern im Ausland leben fast 100.000 in Deutschland. Die meisten Auslandschweizer zählt Frankreich mit gut 200.000 Eidgenossen.

Auf das neue Vorstandsmitglied warten spannende Aufgaben. Dazu gehört zum einen das Budget. Überraschend hat Schweiz Tourismus seine Unterstützung für die ASO halbiert, weshalb nun ein Loch von 50.000 Franken gestopft werden muss. Bereits in diesem Jahr musste das ASO-Sekretariat eine Teilzeitstelle einsparen.

Im Weiteren geht es zum einen um die Frage der Beteiligung der Auslandschweizer an Entscheidungen in Bern. Sollen die Auslandschweizer mit einem oder mehreren eigenen Sitzen im Nationalrat vertreten sein? Das hat der Bundesrat am gleichen Tag prompt abgelehnt. Zum anderen soll eine Änderung des Wahlmodus der Auslandschweizerräte für mehr Demokratie sorgen. Derzeit werden die Ausland-

schweizerräte in vielen Ländern von den Vereinen gewählt. Angestrebt wird, dass künftig alle in einem Land lebenden Schweizer an dieser Wahl teilnehmen können. An der Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts ist der Vizepräsident der ASO Deutschland, Tobias Orth, massgeblich beteiligt.

Für den 100. Auslandschweizer Kongress vom 11. bis 13. Juli 2024 wurde Luzern ausgesucht. An den Kongressen treffen sich jedes Jahr nicht nur rund hundert Delegierte, sondern auch zahlreiche Schweizer, die für diese einzigartige Form der Begegnung aus der ganzen Welt anreisen.



Sonja Lengning

HELMUT UWER

Wiesbaden: Yvonne Diffenhard verabschiedet sich

Etwa 22 Mitglieder des Schweizer Vereins Wiesbaden trafen sich am ersten Mittwoch im September im Tally's, an dem idyllischen Ort am Rhein, wo vor einem Jahr die 100-Jahr-Feier des Vereins gefeiert wurde. Bei angenehmem Wetter sassen wir draussen, plauderten über vieles und stärkten uns mit leckerem Essen.

Es wurde ein ganz spezielles Mittwochstreffen. Yvonne M. Diffenhard, die den Schweizer Verein Wiesbaden seit 2012 im Vorstand und seit acht Jahren als Präsidentin sehr engagiert, aktiv und souverän geführt und repräsentiert hat, zog ein emotionales Resümee über die Ereignisse der vergangenen Jahre. Sie bedankte sich auch bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern für ihren tatkräftigen Einsatz. Zugleich kündigte Yvonne ihren Rückzug aus dem Vorstand an – nicht ohne weiter den Vorstand Beat Alessandri als Nachrücker zu unterstützen. Die Wahlen für den neuen Vorstand fanden bei der nächsten Mitgliederversammlung im November statt.

Vielen Dank, liebe Yvonne, für deinen unermüdlichen Einsatz als Präsidentin des Schweizer Vereins Wiesbaden! Wir wünschen dir ganz viel Gutes für deine neuen Wege und den nächsten Meilenstein. CW

- Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr: Neujahrsempfang in Wiesbaden
- Ende Februar/Anfang März: Raclette-Essen
- Juni: Velo-Tour am Rhein
- Sonntag, 21. Juli: Bundesfeier in Hattenheim
- Mittwoch, 14. August, 18.30 Uhr: Treffen auf der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden
- Samstag, 7. Sept.: Treffen auf dem Mainzer Weinfest
- Samstag, 30. November: Adventsfeier des Schweizer Vereins Wiesbaden
- Mittwoch, 13. Dezember: Mittwochstreffen auf dem Weihnachtsmarkt



Der Wiesbadener Schweizer Verein traf sich zum gemütlichen Zusammensein direkt am Rhein. Vorne links sitzt die scheidende Präsidentin Yvonne Diffenhard.

- Der Schweizer Verein Wiesbaden und Umgebung trifft sich für gewöhnlich jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in einem Lokal in Wiesbaden oder Mainz. Im Januar, August und Dezember jedoch weichen die Termine davon ab.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Broggini
Tel. 0177/ 26 04 24, E-Mail: mbroggini@schweizerclubaachen.de

BAD OENHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsident: Silvio Tedaldi
Tel. 0176/22 71 92 81, E-Mail: Sil.Ted@web.de

DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesseldorf@gmail.com
– Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.

Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de

ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsch
Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@arcor.de

FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@gffm.de

– Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, E-Mail: wolfgang.kasper@skyglider.net

GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg

E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de

KASSEL

Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Suess
Tel. 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

KÖLN

Schweizer Verein «Helvetia» Köln e.V. – Präsident: Andreas Baum
Sekretariat: Tel. 0221/7 12 49 54, Mail: info@svhk.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Susan Janz
Tel. 06235/92 02 19, E-Mail: schweizerverein-helvetia-lu@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsidentin: Elisabeth Schmeddinghoff
Tel. 02509/4 47, praezidentin@schweizer-treffen-muenster.de

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel
Tel. 06893/14 79, E-Mail: nadja@schweizer-verein-saarland.de

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Kontakt: Beat Alessandri, Tel. 0176/99 04 76 88
E-Mail: event@schweizer-verein-wiesbaden.de

Braunschweig: Wo die Zeit «gemacht» wird



Als nationales Meteorologieinstitut Deutschlands ist die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig oberste Instanz bei allen Fragen des richtigen und zuverlässigen Messens. Am Donnerstag, den 9. November fanden sich dreizehn Mitglieder des Schweizer Vereins Braunschweig zu einem Besuch bei der PTB ein.

Dr. Jens Simon nutzte die Zeit, um uns Physik näherzubringen. Er erklärte, warum die PTB 1947 nach Braunschweig kam und wie die PTB zu ihrer führenden Rolle in der Meteorologie kam. Er holte mit seiner Erklärung bis zur Französischen Revolution aus, kam dann aber schnell in die heutige Zeit und konnte uns sehr anschaulich die Bedeutung von Naturkonstanten darlegen, die z.B. zur Definition des «neuen Kilos» führten. Nach dieser spannenden Einführung nahm er uns mit auf eine interessante Reise durch die PTB.

Als Institut für Meteorologie hat die PTB die Aufgabe, Prototypen von Geräten zu testen, die dann in der Industrie hergestellt werden. Wenn auf dem Weltmarkt keine Geräte existieren, die für diese genauen Messungen nötig sind, werden sie in der PTB selbst konstruiert und gebaut. Als Erstes konnten wir den Bereich sehen, wo die Atomuhren stehen und die Zeit «gemacht» wird.



Hier wurde uns die Wichtigkeit einer genauen Zeitmessung erklärt und dass es nicht reicht, auf Sekunden genau zu messen, sondern man ganz kleinteilig denken muss. Heute gibt es genaueste Uhren, die mit Optik arbeiten.

Danach ging es weiter zur Hochspannungsmesstechnik. Wir durften eine Halle besuchen, in der Messungen mit Spannungen bis zu 400.000 Volt durchgeführt werden.

Als Letztes besichtigten wir die neu erstellte Halle, in der das Kompetenzzentrum Wind untergebracht ist. Dort wurde erklärt, wie mit Laser die Windgeschwindigkeit in genau bestimmten Höhen gemessen wird, und wir besichtigten eine riesige Apparatur, die hohe Drehmomente messen kann, um die Sicherheit von Windrädern zu gewährleisten.

In jedem Bereich wurden uns die doch ziemlich komplexen Themen interessant und verständlich nähergebracht.

Als Abschluss des spannenden Nachmittags durften wir in der Kantine sehr leckere Speisen wie «Braunschweiger Mumme Rindergulasch-Suppe» (die Braunschweiger Mumme ist ein alkoholfreier Malzextrakt), verschiedene köstliche Häppchen und vegane Mousse au Chocolat geniessen.

Ein rundum gelungener Nachmittag. Vielen Dank an Karin und Günter für Idee und Organisation.

CHRISTINE SCHWENDENER

Physik scheint Spass zu machen. Vorne im Bild Präsidentin Christine Schwendener (o)

Der Turm ist eine Hochspannungskaskade der Firma Haefely aus Basel und dient dem Erzeugen von Hochspannung.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsidentin: Angela Schulze
Tel. 030/32 40 48 78, E-Mail: a.schulze@schweizer-verein-berlin.de
– Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Tel. 0157/52 83 67 47,
E-Mail: schweiz@luchtenberg-dickhoff.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Christine Schwendener
Tel. 0531/2 87 29 23, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de
BREMEN

Schweizer Verein «Rütti» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm

Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hf@web.de

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Silke Steinbrügge-Schmidlin
Tel. 0178/1 53 29 96, E-Mail: silke.steinbruegge@web.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abächerli@schweizerverein-sh.de

Hamburg: Die grösste Thermoskanne Hamburgs



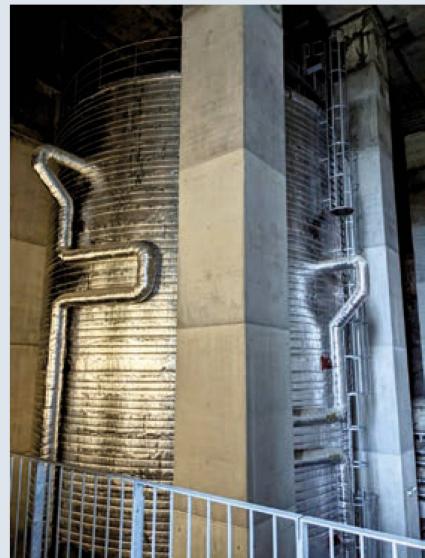
Wenn die Tage trüber werden, muss man die Ausflugsziele in Hamburg schon sehr sorgfältig auswählen. Da bot sich der sogenannte Energiebunker in Hamburg-Wilhelmsburg als gute Lösung an. An einem Sonntag im November fanden sich Interessierte zu einer vom Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg organisierten Führung durch dieses interessante Bauwerk ein.

Der Bunker wurde 1943 als Flakturm und Zufluchtsort für die Anwohner gebaut. Er bot bis zu 30.000 Menschen Schutz vor den Bomben des 2. Weltkriegs. Außerdem befanden sich auf seinem Dach Flakgeschütze. Nach dem Krieg wurden im Inneren sechs von acht Stockwerken durch eine Sprengung der Engländer zerstört. Danach stand das Bauwerk sechzig Jahre ungenutzt als Ruine da, bis es im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Hamburg saniert und umgebaut wurde.

Die Besuchergruppe des Schweizer Vereins machte im Inneren des

Gebäudes als Erstes Bekanntschaft mit der «grössten Thermoskanne» Hamburgs, einem riesigen Warmwasserspeicher, der 2.000.000 Liter Wasser fasst und damit 1.600 Wilhelmsburger Haushalte versorgt. Außerdem wird dem Energiebunker Abwärme von den nahegelegenen Nordischen Ölwerken zugeführt, über eine Solarthermieranlage im Dachbereich des Bunkers Wärme generiert und über eine Photovoltaikanlage an der Südseite des Gebäudes Strom erzeugt.

Das alles ist wirklich beeindruckend und konnte bei einem Rundgang auf der Terrasse, die in dreissig Meter Höhe um das Gebäude herumführt, in Augenschein genommen werden. Beim Aufstieg in den Dachbereich erfolgte dann noch ein Blick in einen der vier Flaktürme, wo während des Krieges die Geschütze stationiert waren, die bei den Angriffen von Soldaten, aber auch von Jugendlichen als Flakhelfer bedient wurden. Ganze Schulklassen wurden hierfür rekrutiert. Man mag es sich gar nicht vorstellen.



Hamburger Schweizer und Schweizerinnen im Energiebunker in Wilhelmsburg (li)

Der riesige Warmwasserspeicher (re) fasst zwei Millionen Liter warmes Wasser und versorgt 1.600 Wilhelmsburger Haushalte.

Der Besuch des Energiebunkers fand seinen Abschluss bei einem leckeren Frühstück im Café «vju» auf der Aussichtsplattform, von wo aus man einen wunderbaren Blick auf die Stadt Hamburg und den Hafen hat. Bei lebhaften Gesprächen und leckeren Speisen liess sich so ein wenig Abstand gewinnen von dem Einblick in die Schrecken der Geschichte. Man landete wieder im Hier und Jetzt und nahm vor allem den Eindruck von der gelungenen und gewinnbringenden neuen Nutzung des Gebäudes mit nach Hause.

BIRGIT SCHNACKENBERG

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND:
Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menu «Vertretungen».
REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: deutschland@revue.ch

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/2024	9. Februar	22. März
3/2024	26. März	10. Mai
5/2024	23. August	4. Oktober

Die Ausgaben 4 und 6 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland

Präsidentin: Sonja Lengning
Schöttlestrasse 34c, 97597 Stuttgart
E-Mail: sonja.lengning@aso-deutschland.de
www.ASO-Deutschland.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.